

ATOMMÜLL GEFAHR FÜR DIE ZUKUNFT ?!

QUELLE: SPIEGEL

TEIL

④

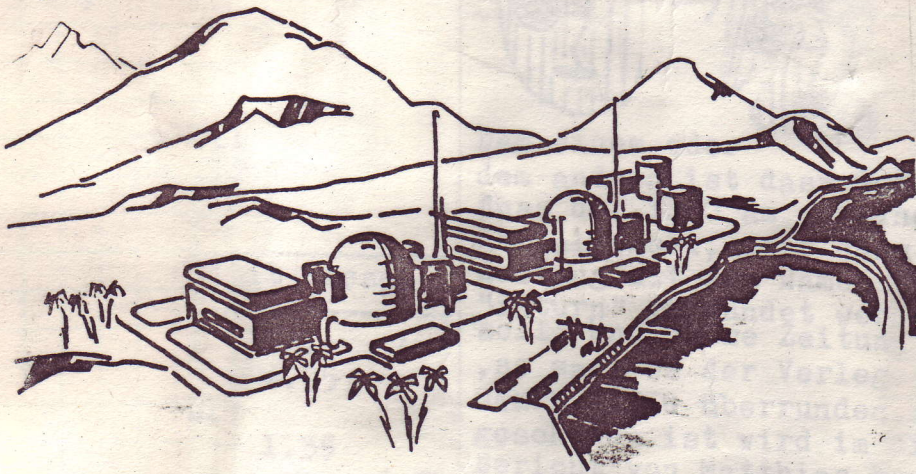
Probleme in unserer Umgebung

Kritiker Symington zog Bilanz: „Mehr als 50 Nationen (die fünf Bombenmächte nicht gerechnet) besitzen schon Reaktoren, 30 von ihnen verfügen über Plutonium oder hochangereichertes Uran, das in Bomben verwendet werden kann. Und mehr als die Hälfte von ihnen hat den Sperrvertrag nicht ratifiziert.“

Der Atomsperrvertrag, in Kraft seit 1970 und inzwischen von 100 Nationen ratifiziert, war gegründet auf die Unterscheidung zwischen „friedlicher“ und „kriegerischer“ Verwendung atomarer Spaltstoffe und auf die Hoffnung, deren Verwendung sei zu kon-

träge und Kontrollabmachungen könnten atomare Habenichtse sich rüsten, um dann sozusagen mit ein paar unkontrollierten Handgriffen in den Besitz atomarer Sprengkörper zu gelangen.

Nicht weil die Wiederaufbereitung ein Geschäft wäre, drängt die Energiewirtschaft nach solchen Anlagen — übrigens nicht nur in der Bundesrepublik, sondern in insgesamt zwölf bislang nichtnuklearen Staaten, darunter Argentinien, Indien, Pakistan, Taiwan und der Iran. Denn noch ist angereichertes Natur-Uran nur ein Drittel so teuer wie der Brennstoff aus Wiederaufbereitungsanlagen.

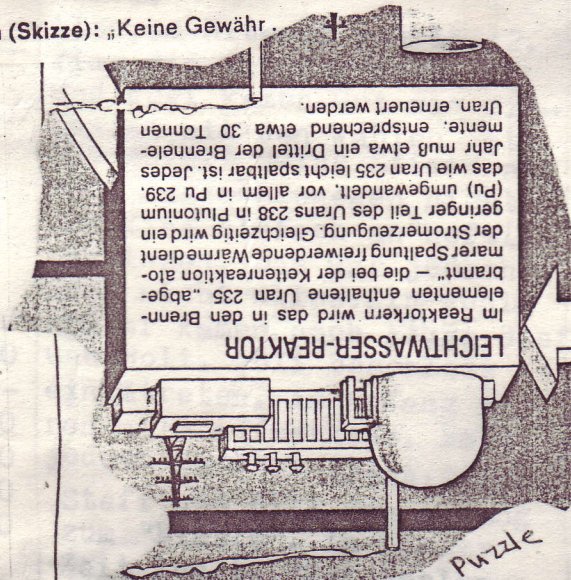


Deutsches Reaktor-Projekt in Brasilien (Skizze): „Keine Gewähr

trollieren. Beides erscheint nun zweifelhaft.

Praktisch jede Nation, die einen Reaktor hat, kann eine Bombe bauen, bewies das Beispiel Indien. Plutonium, erbrütet in einem von Kanada gelieferten „friedlichen“ Forschungsreaktor, war dort als unterirdischer Sprengsatz gezündet worden

„Eine Woche oder vielleicht nur Tage“, erläuterte kürzlich der amerikanische Systemanalytiker Albert Wohlstetter, brauchten für den Zusammenbau einer Plutonium-Bombe solche Nationen, die über eine Wiederaufbereitungsanlage verfügen — wie nach der jetzigen Planung schon bald etwa Brasilien. Ohne die geringste Verletzung der bestehenden internationalen Ver-



MaMo Bühne Defizit zu b hoch ?

Da wir glauben, dass ihr das Thema vergessen habt, sagen (bzw. schreiben) wir es nochmals:

Total -8033.0

Defizyt 32,20XXX ???

Was sagt ihr zu diesem überhöhten Defizit?

Redaktionsschluss für Antworten DI 21.12. 16.10h

FELLER Wettbewerb

(Das zweite L im Fehler und das fehlende t im Wettbewerb haben wir extra geschrieben)

Leider kam keine Lösung zu uns, dass wir den Wettbewerb verschieben müssen. Hier nochmals die Bedingungen

-Es müssen mindestens 3 Antworten eintreffen, sonst wird der Wettbewerb verschoben.

-Pro Person darf nur 1 Lösung abgegeben werden, andernfalls sind beide (o. alle) ungültig

-Einsendeschluss: Die Antwort muss am 21.12.76 bei Matthias sein.

In der nächsten Nummer:

Die Nummer 32/33 hat 2 Seiten.

ATOMMUELL EINE GEFAHR FÜR DIE ZUKUNFT? Teil 5

1 Seite Probleme in unserer Umgebung +

Wettbewerb: Antworten Witze und Rätsel

GARTEN

Inseratspreis: (pro CM Spalte)

Schon gedruckt -.01 Fr.

mit Vorlage -.05 Fr.

ohne Vorlage -.15 Fr.

Erscheint wöchentlich, normalerweise Mittwochs. Redaktion: Matthias Bürcher

Freiestrasse 29 8032 Zürich

Abonement: Monatlich 1.10Fr. mit Post 3.--

Bei Bestellung xxxx ab 12 ex eins Gratis

ZEITUNG

Nr. 31

-.30